

Ostern

Frühlingssonne bedeutet: Aufatmen nach dunkler Zeit, die Tage werden heller. Mein ganzer Körper nimmt diese Frühlingssonne dankbar auf. Diese gute Luft. Das Licht! Herrlich!

So geht es vielen. Raus, raus, raus. Da werden es zu diesen Zeiten schnell zu viele.

Gerade in dieser verrückten Coronazeit. Alles ist anders geworden, verrückt. Viele sehnen sich danach, dass alles so wird wie vorher. Auch für die Kirchengemeinde?

Seit Jahren haben wir uns in den Kirchengemeinden angestrengt, alles besser zu machen, attraktiver und interessanter, damit wieder mehr Leute in die Kirche kommen. Wir haben versucht, unser Programm zu optimieren, Angebote zu machen, die die Menschen wieder in die Gemeinde ziehen. Sind in Konkurrenz gegangen zu anderen Angeboten. Aber ist dieser Weg der richtige? Ist es für die Menschen, die sich mühen und sorgen um die Zukunft der Gemeinde, vielleicht ganz gut mal eine Pause einzulegen, wenn auch eine erzwungene?

Eine Pause, in der wir uns besinnen können: Welchen Weg kann eine Kirchengemeinde gehen, die sich auf Christus gründet, Bild des unsichtbaren Gottes? In Christus ist Gott sichtbar geworden, als Mensch unter Menschen, als Mensch, der sich Menschen zugewandt hat, allen Menschen: Menschen unterschiedlicher Herkunft, Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, Menschen mit unterschiedlichem sozialem Status. Mit diesem Gott sind wir unterwegs. Wenn wir schauen, was die Menschen heute bewegt, hier bei uns im Stadtteil, im Ort. Corona hat uns gezeigt, wie sehr Menschen einander brauchen. Wir brauchen die Gemeinschaft, wir brauchen nicht Konkurrenz, sondern Kooperation. Viele Initiativen zeigen das: Im letzten Jahr haben sich viele zusammengetan, um einander zu helfen, einzukaufen, anzurufen, um zu zeigen: Wir halten zusammen. Gerade haben wir des 19. Februar 2020 und seiner Opfer gedacht. Hanau steht zusammen. Menschen brauchen einander. Wenn wir uns mit anderen auf den Weg machen, mit anderen um uns herum, im Stadtteil, im Ort, in der Stadt, uns gemeinsam einsetzen dafür, dass alle gut und angstfrei leben können, dann kann sich viel verändern. Dann konzentrieren wir uns nicht mehr auf uns und die Kirchengemeinde,



dann öffnen wir den Blick auf alle Menschen um uns herum. Dann wenden wir den Blick weg vom Mangel hin zur Fülle um uns herum. Vielleicht bedeutet das Auferstehung, nicht dermaleinst, sondern hier und heute.

Es tut so gut, das Gesicht in die Sonne zu strecken. Jetzt will ich auch gar nicht an den Sommer denken, wenn diese Sonne gleich wieder viel zu heiß wird. In der Frühlingssonne merke ich: Als Mensch bin ich Teil der Natur. Wie die Pflanzen strecke ich mich der Sonne entgegen. Genieße die Wärme der Sonne wie unser Kater, der sich in der Sonne auf der Terrasse räkelt. Wir Menschen sind Wesen der Natur, gehören zur Schöpfung, wie Christus, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Eine viertel Stunde Sonne am Tag, und im Körper werden vermehrt Glückshormone ausgeschüttet.

Im Frühling blüht die Schöpfung, die Natur wieder auf, der Winter ist vergangen. Wir feiern Ostern. Es passt zum Frühling. Wir bleiben nicht in der Dunkelheit. Der Tod ist überwunden. Altes kann losgelassen werden. Es wird hell. Ein neuer Anfang! Auferstehung macht Hoffnung. Gehen wir unseren Weg neugierig und zuversichtlich. Schauen wir, was Gott für uns, für unsere Kirchengemeinde, für die Kirche Am Limes bereithält. Er ist der Garant der Zukunft, nicht wir selbst. Er ist der Schöpfer, wir Geschöpf. Dieser Gott, dessen Bild Christus ist, der Mensch wurde und mit den Menschen gegangen ist und geht. Dieser Gott, dessen Bild Christus ist, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung (Kol 1,15 Monatsspruch April).

*Freudig und erwartungsvoll grüßt Sie und euch
Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim*

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

*Gerade jetzt brauchen wir das Abendmahl -
Wie geht das trotz Corona?*

Die Feier des Abendmahls ist ein Herzstück des christlichen Glaubens. Es erinnert uns an Jesus Christus; an den Abschied von seinen Jüngern am Gründonnerstag. Sie feiern miteinander das Passahmahl. Schließlich nimmt Jesus ein Brot, dankt, bricht es, und gibt es den Freunden: „Mein Leib - für euch gegeben“; dann den Kelch: „Mein Blut, für euch vergossen, zur Vergebung der Sünden.“ Die Jünger essen vom Brot und trinken aus dem Kelch. So verbinden sie sich mit ihm und untereinander. Im Angesicht seines Todes spricht Jesus von Vergebung! So stiftet er das Versöhnungsmahl. Und er trägt den Jüngern auf: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lukas 22,19)

Es folgt der Karfreitag. Jesus stirbt am Kreuz. Für die Jünger bleiben Trauer, Schmerz, Verzweiflung. Doch es kommt anders. Und wieder erzählt die Bibel von einem Mahl (Lukas 24): Zwei Jünger auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Nur weg vom Ort der Katastrophe! Unterwegs gesellt sich ein Begleiter zu ihnen. Er redet von Gott. Doch sie begreifen nicht, sind noch gefangen in ihrem Schmerz, blind in ihrer Trauer. Am Abend sitzen die drei zu Tisch. Da nimmt der fremde Gast das Brot, dankt, bricht es und reicht es ihnen. Und plötzlich begreifen sie: Jesus ist auferstanden! Das Mahl hat ihnen die Augen geöffnet.

Mit Ostern wird alles neu. Seitdem feiern Christinnen und Christen das Abendmahl, wie Jesus gesagt hat: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ In der evangelischen Kirche feiern wir es bewusst mit den beiden Elementen in der Hand der Gemeinde: Wer teilnimmt, bekommt Brot und Kelch gereicht. In einem Choral heißt es dazu:

*Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen:
wir sind, die wir von einem Brote essen,
aus einem Kelche trinken, Jesu Glieder,
Schwestern und Brüder. (EG 221,1)*

Aber nun wird es schwierig. Denn „aus einem Kelche trinken“ können wir in Zeiten der Pandemie nicht. Dabei ist gerade in schweren Zeiten das Abendmahl wichtig. Denn es stiftet Versöhnung und ermutigt uns im Glauben. Wir brauchen also Corona-verträgliche Formen des Abendmahls. Zwei Möglichkeiten bieten sich hierzu an:



Trinkglases. Solche Einzelkelche sind in unseren Kirchen in ausreichender Menge vorhanden. Bei der Austeilung von Brot und Kelch tragen die handelnden Personen eine medizinische Maske sowie ggf. Handschuhe. Somit ist größtmögliche Sicherheit für alle gegeben. So können wir im Gottesdienst verantwortlich und fröhlich Abendmahl feiern.

Eine zweite Möglichkeit ist das **Haus-Abendmahl**, das nach evangelischem Verständnis auch ohne Pfarrerin oder Pfarrer gefeiert werden kann. Denn wenn Christus selbst uns an seinen Tisch einlädt, braucht es keinen weiteren Vermittler. Martin Luther hat daher vom „allgemeinen Priestertum aller Getauften“ gesprochen. Dabei ist freilich zwischen dem privaten und dem öffentlichen Bereich zu unterscheiden: In einem öffentlichen Gottesdienst braucht es eine klar geregelte Verantwortlichkeit für die Leitung. Darum wird die Feier des Abendmahls im Gottes-

weiter auf der nächsten Seite

Essen auf Rädern
Wir bringen Ihnen täglich ein
frisch gekochtes 3-Gänge Menü
auch am Wochenende

Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Kirchstraße 4-6
63456 Hanau

Internet: <http://www.mainterrasse.de>

echt lecker



kämmerer¹⁹¹⁸

Kaffeemaschinen
Kaffee
Service

www.k-gmbh.de



VOLKER|SCHMIDT
R A U M I D E E N

Fliesen • Bäder • Parkett

Brüningstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 6181-170 61 · Telefax 0 6181-170 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de



ANANDA YOGA
Manuela Weiss

Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene
Yoga mit dem Stuhl
Meditationskurse
Workshops
Yogareisen
ThaiYogaMassage
Wellnessmassagen
Ausbildung

Waldstraße 2
63457 Hanau

www.anandayoga-hanau.de
0171-17 88 014



Schuler
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK 

- Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Fortsetzung

dienst durch eine entsprechend dazu berufene Person (Pfarrer*in oder Prädikant*in) geleitet. Eine Familie oder Hausgemeinschaft aber kann im kleinen Kreis durchaus auch selbst das Brot und den Kelch teilen und damit Jesus beim Wort nehmen: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Einige Gestaltungsvorschläge für solch einen häuslichen Gottesdienst haben wir in einem Flyer zusammengestellt. Er liegt in den Kirchen aus und kann auf Wunsch gern im Gemeindebüro bestellt werden. Auch auf unserer Homepage steht der Flyer zum Download bereit.

Bei allem gilt das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20)

Wolfgang Bromme für das Pfarrteam Am Limes

Ute's Lockenstüble

Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg
Tel./Fax: (06186) 2263



Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst!

Konfirmation! Dieses Fest, das im Frühjahr auf uns zukommt, macht auf seine Weise die jüdische Wurzel bewusst, ohne die es uns als Christenmenschen nicht gäbe.

Dass der biblische Glaube auch mit Lernen zu tun hat, dass da selbständiges Mitdenken und Entscheiden gefordert ist, das war im Judentum schon zur Zeit Jesu für alle klar. Der Lukas-Evangelist malt uns in einer wunderbaren kleinen Szene vor Augen, wie es bei der „Konfirmation“ des Jesus von Nazareth zugegangen sein mag (Lukas 2,41-52).

Auf Hebräisch heißt dieser festliche Anlass „Bar Mizwah“ (wörtlich: „Sohn des Gebots“). Mit dem 13. Geburtstag wird ein jüdisches Kind mündig, also verantwortlich für den eigenen Weg vor Gott. Zur Vorbereitung darauf gehört natürlich Unterricht. Und vor allem gibt es ein großes Fest in der Synagoge und in der Familie, wenn ein Junge „Bar Mizwah“ oder ein Mädchen „Bat Mizwah“ wird.

Die Konfirmation bei uns ist nicht so deutlich auf ein bestimmtes Lebensjahr festgelegt; auch feiern wir sie in unseren Gemeinden jedes Jahr im selben Zeitraum, sozusagen „gebündelt“. Auf diese Weise lernen die Konfis bei ihrer Vorbereitung auf den großen Tag gleich auch viele andere kennen, die auf einem ähnlichen Weg sind. Wunderbar! Und zugleich ist der Grundgedanke ähnlich wie schon im Judentum seit biblischer Zeit: Zu dem lebendigen Gott gehören - das heißt auch, von der Geschichte wissen, die er mit seinen Menschen hat, und mein eigenes Leben so zu gestalten, dass es diese Geschichte weiterführt - so, wie ich es am besten verantworten kann. Na dann: „Glückauf!“, oder mit dem jüdischen Gruß: „Masel tow!“

Manuel Goldmann



Einhorn-apotheke

gluseppe poltzoito e.K.
john-f.-kennedy - straÙe 26
63457 hanau - großauheim

telefon [0 61 81] 951 851
telefax [0 61 81] 951 855



Heizöl Sauer
DIE ÖLHEIZUNG Modern heizen Energie sparen.

Hans Sauer Brennstoffe
Tel.: 06186 / 2253
Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

Freude am Erwachsenwerden

Bar-Mizwa
beziehungsweise
Firmung/Konfirmation

Verantwortung übernehmen, erwachsen werden.
Traditionen neu mit Leben füllen, Glauben feiern:
In der Synagoge mit der Bar*Bat-Mizwa, in der Kirche mit der Firmung/Konfirmation. Für alle Generationen ein Fest!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation

Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

Konfirmationen Am Limes 2021

Über 30 junge Leute haben sich im zurückliegenden Jahr zum Konfirmandenunterricht angemeldet - und sind „drangeblieben“! Obwohl die gemeinsame Zeit wegen Corona einschneidend anders war, als wir es aus vielen Jahren vorher kannten - und hoffentlich künftig wieder erleben können. Am bittersten wurden natürlich die Freizeiten vermisst, aber auch die ungezwungene Begegnung in der (ganzen!) Gruppe, die gemeinsamen Aktionen und die Spiele fehlten sehr. Trotzdem sind über drei Viertel der Angemeldeten immer noch dabei. Diese Beharrlichkeit verdient großen Respekt!

Im April soll es nun endlich so weit sein: Wir feiern die Konfirmation, das eigene „Ja“ der 33 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu dem Weg, der für sie mit der Taufe begonnen hat. Das Konfirmationsversprechen, das wir im Unterricht entwickelt haben, lautet so:

*„Wollt ihr euch dem lebendigen Gott anvertrauen,
gemeinsam mit anderen zu ihm gehören,
so wie Jesus es uns zeigt -
und darum heute konfirmiert werden?
Dann antwortet:
Ja, wir wollen es.“*

Wie schon voriges Jahr werden wir wieder mehrere Gottesdienste mit kleinen Gruppen feiern müssen. Das ist schon schade, aber wir wissen auch: Die Konfirmation „gilt“ trotzdem, ja, vielleicht sogar erst recht. Vielleicht werden viele aus unserer Gemeinde, die sonst gern zu dem Festgottesdienst gekommen wären, diesmal aus der Ferne an die jungen Leute denken und sie in ihr Gebet einschließen.

In folgenden Gruppen und zu folgenden Zeiten werden (nach jetzigem Planungsstand) die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei uns eingeseget werden:



Gustav-Adolf-Kirche
17. April - 18:00 Uhr
Johanna Geiss
Fabienne Fulda
Loza Mekete Workneh
Mats Hestermann
Lena Hamann

Gustav-Adolf-Kirche
18. April - 10:00 Uhr
Alina Stelter
Jana Wolter
Andreas Loderhose
Laurin Geis
Linus Pirling

Gustav-Adolf-Kirche
18. April - 12:00 Uhr
Maxim Keil
Ernest Rudi
Emilia Rauch
Anja Speidel
Anastasia Raudnitzky
Laura Bristot

Gustav-Adolf-Kirche
25. April - 10:00 Uhr
Leah Köhler
Merlin Hamburger
Carlotta Deckenbach
Kiah Literski
Merle Steeg
Julia Müller

Immanuel-Kirche
25. April - 10:00 Uhr
Philipp Seidel
Meik Thormählen
Jamie Thormählen
Kira Schöttelndreier

Immanuel-Kirche
25. April - 12:00 Uhr
John Kiewel
Neal Tamme
Konstantin Kuzel
Luca Willig

Gustav-Adolf-Kirche
25. April - 16:00 Uhr
Kilian Kämmerer
Jerry Lee Maddox
Leon Hofmann

Bestattungen

Heinz Schaack
Inh. Rony Schaack
 Am Schelmesgraben 4
 63457 Hanau - Großauheim
 Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021 / Konfirmation 2022

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2008 und älter, bzw. die Schüler und Schülerinnen, die 2021 in die 8. Klasse kommen, können im Gemeindebüro (Mo, Mi, Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr und Mi von 16:00 bis 18:00 Uhr) oder in den Pfarrämtern zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Eine Anmeldung ist für getaufte und ungetaufte Kinder möglich!

Für die Urlaubsplanung:

Die Konfirmandenfreizeit findet in den Sommerferien vom 23. bis 27. August 2021 statt.

Astrid Eggert

Sie werden sehen...



Über 50 Jahre
BRILLEN RAAB

ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
 TELEFON (06181) 53319

Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe

(P vor der Tür)

oder 24 h unter:
www lesebaer24.de

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Buchhandlung LESEBAER
 Thomas Mohler
 Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg
 Tel. 06186/912345 · lesebaer@t-online.de

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Come In

Adalbert-Eisenhuth-Str.1
 63457 Hanau
 Tel. 06181 3074372
www.comein-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

kein Ruhetag !

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen in Großkrotzenburg auszutragen:

- An der Hexeneiche
- Naßmühle
- Lindenstraße
- Waitzweg

(insgesamt ca. 35 Haushalte)

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

Wichtige Kontakte

Gemeindebüro Waldsiedlung

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim
Sekretariat: Astrid Eggert
Bürozeit:

Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Mi von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210
astrid.eggert@ekkw.de

Gemeindehaus Marienstraße T-haus

Marienstraße 17, Hanau Großauheim
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald
Tel. 06181 53492 • Handy 0152-33827109
ursula.theobald@ekkw.de

Gemeindezentrum Waldsiedlung und Immanuel-Kirche

Küsterin/Hausmeisterin:
Annette Gehlen-Berberich
Schulstraße 4, Großkrotzenburg
Tel. 06186 1212 • Handy 0176-73564210
annette.berberich@ekkw.de

Lutherkirche

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang
Hausmeister: Norbert Schaffert
Tel. 0160 98149619
norbert.schaffert@ekkw.de

Jugendarbeit

Larissa Cordes, Tel. 06181 520179
larissa.cordes@ekkw.de
Patrick Baron, Tel. 06181 520179
patrick.baron@ekkw.de
Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

Limes-Gospelchor

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 604 9686
Kantor@limes-gospelchor.de

Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim

Theodor-Heuss-Str. 1, Hanau-Großauheim
Tel. 06181-520989
dorothea.best-trusheim@ekkw.de

Pfarrer Wolfgang Bromme

Leinpfad 1, Hanau Großauheim
Mobil 0173 962 5030
wolfgang.bromme@ekkw.de

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg
Tel. 06186 900607
manuel.goldmann@ekkw.de

Kirchenvorstand Großauheim

Walter Loll, Tel. 0162 409 96 94
Walter.Loll@ekkw.de

Kirchenvorstand Großkrotzenburg

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808
ch.hartmanshenn@gmail.com

Kirchenvorstand Wolfgang

Larissa Epp, Tel. 06181 55873
Epp.larissa@web.de

Internet: www.kircheamlimes.de
www.lutherkirche-wolfgang.de

KONTAKTE gottesdienste

Gottesdienste April 2021

Unsere Gottesdienste finden statt:

Gustav-Adolf-Kirche, Hanau-Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17
Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4
Lutherkirche, Hanau-Wolfgang, Eichenallee 5 – 7
Gemeindezentrum Waldsiedlung, Hanau-Großauheim, Theodor-Heuss-Str. 1

| | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------------|
| Do 01.04.21 Gründonnerstag | 19:00 | Lutherkirche, mit Abendmahl | Pfr. Bromme | |
| | 20:00 | Immanuel-Kirche, mit Abendmahl | Pfr. Dr. Goldmann | |
| Fr 02.04.21 Karfreitag | 10:30 | Gustav-Adolf-Kirche | Pfr. Bromme | |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann | |
| | 15:00 | Lutherkirche, Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu | Pfr. Bromme / Lektorin Theobald | |
| So 04.04.21 Ostersonntag | ca. 5:00 | Gustav-Adolf-Kirche, Osternacht, Beginn mit Osterfeuer am Mainufer | Pfr. Bromme | |
| | 10:30 | Gemeindezentrum Waldsiedlung, Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrin. Best-Trusheim | |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche, Familiengottesdienst mit Abendmahl, danach Osternester suchen | Pfr. Dr. Goldmann / Kirchenvorstand | |
| | 10:30 | Lutherkirche, mit Abendmahl | Pfr. Bromme | |
| Mo 05.04.21 Ostermontag | 10:30 | Gustav-Adolf-Kirche, mit Abendmahl | Pfrin. Best-Trusheim | |
| | 10:30 | Lutherkirche | Pfr. Dr. Goldmann | |
| | 18:00 | Immanuel-Kirche | Prädikantin Goldmann | |
| So 11.04.21 Quasimodogeniti | 10:30 | Gustav-Adolf-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann | |
| | 10:30 | Lutherkirche | Lektorin Hartmanshenn | |
| | 18:00 | Immanuel-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann | |
| | 18:00 | Gustav-Adolf-Kirche KONFIRMATION Gruppe 1 | Pfr. Dr. Goldmann / Pfr. Bromme | |
| So 18.04.21 Miserikordias Domini | 10:00 | Gustav-Adolf-Kirche KONFIRMATION Gruppe 2 | Pfr. Dr. Goldmann / Pfr. Bromme | |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche <i>Gemeindegottesdienst</i> | Lektorin Schmidt | |
| | 12:00 | Gustav-Adolf-Kirche KONFIRMATION Gruppe 3 | Pfr. Dr. Goldmann / Pfr. Bromme | |
| So 25.04.21 Jubilae | 9:30 | Lutherkirche <i>Gemeindegottesdienst</i> | Pfrin. Dr. Kaloudis | |
| | 10:00 | Gustav-Adolf-Kirche KONFIRMATION Gruppe 4 | Pfr. Bromme | |
| | 10:00 | Immanuel-Kirche KONFIRMATION Gruppe 5 | Pfr. Dr. Goldmann | |
| | 12:00 | Immanuel-Kirche KONFIRMATION Gruppe 6 | Pfr. Dr. Goldmann / Pfr. Bromme | |
| | 16:00 | Gustav-Adolf-Kirche KONFIRMATION Gruppe 7 | Pfr. Dr. Goldmann / Pfr. Bromme | |
| | So 02.05.21 Kantate | 10:30 | Immanuel-Kirche | Lektorin Hartmanshenn |
| | | 10:30 | Lutherkirche | Lektorin Pfeifer |
| 18:00 | | Gustav-Adolf-Kirche | Pfrin. Dr. Kaloudis | |